

# „Analog & Digital — Zwei Welten zwischen 0 und 1“

## Aufgabenstellung

Unser Auge, Ohr und Tastsinn erfasst die Welt analog. In unserer technologischen Welt wird alles mehr und mehr digital. Es scheint selbstverständlich, dass digital besser ist. In der Werbung werden digitale Fernseher und Toaster angeboten, man trägt eine Digitaluhr am Handgelenk und doch kennen viele die grundsätzlichen Unterschiede zwischen digital und analog nicht.



Lesen Sie den Artikel „Eine Revolution aus 0 und 1“ und sichten Sie das Anschauungsmaterial. Anschliessend arbeiten Sie in Gruppen von 2-3 Personen.

Überlegen Sie sich eine Fragestellung zum gelesenen Text. Ihre Fragestellung lässt Sie zum Beispiel etwas Digitales erforschen oder etwas Analoges und Digitales miteinander vergleichen. Erstellen Sie dazu eine Stellwand für eine 8-10 minütige Präsentation.

Hier eine paar mögliche Fragestellungen:



Sicherlich finden Sie noch eine Reihe weiterer interessanter Fragestellungen.

## Hinweise

Zur Informationsbeschaffung stehen Ihnen Computer und die Bibliothek zur Verfügung. Hier eine paar hilfreiche Links:

- Suchmaschine Google: <http://www.google.ch>
- Enzyklopädie Wikipedia: <http://de.wikipedia.org>
- Rund um analog & digital: <http://www.jenswelt.de/analogdigital.htm>
- Zahlensysteme in der EDV: [http://dc.avin.de/onlinedoku/zsysteme/doku\\_index.htm](http://dc.avin.de/onlinedoku/zsysteme/doku_index.htm)
- CD & CD-Player: <http://www.fl-electronic.de/modifikation/cd+cd-player.html>
- Signale: [http://www.fl-electronic.de/live\\_connection/digital.html](http://www.fl-electronic.de/live_connection/digital.html)
- Digital Audio: <http://www.fh-wedel.de/~si/seminare/ss02/Ausarbeitung/9.digitalaudio/audio0.htm>



Für Ihre Arbeit haben Sie 6 Lektionen Zeit. Anschliessend stellen Sie Ihre Stellwände vor. Die 6 Lektionen können Sie sich frei einteilen.

Erstellen Sie in der Gruppe einen Plan und teilen Sie die Aufgaben auf. So können Sie zuerst verschiedene Informationen zusammentragen, danach auswerten und auf Papier bringen.

## Leistungsbeurteilung

Die Gruppenarbeit wird beurteilt. Alle Mitglieder einer Gruppe erhalten die selbe Note. Bewertet werden die Stellwand und der Vortrag.

Die Texte der Stellwand sind kurz gehalten, verständlich und gehen auf Ihre Fragestellung ein. Texte aus Büchern und dem Internet sind von Ihnen überarbeitet. Sie beleuchten verschiedene Aspekte zur Beantwortung Ihrer Fragestellung. Gehen Sie in die Tiefe! Setzen Sie Bilder ein, um komplizierte Sachverhalte zu veranschaulichen und um Ihre Stellwand attraktiver zu gestalten. Ihre Stellwand ist übersichtlich gestaltet, ein roter Faden ist ersichtlich.

Im Vortrag beschreiben Sie Ihre Motivation und Vorgehensweise bei der Erarbeitung des Stoffes. Sie geben nicht den Inhalt der Stellwand wieder. Zeigen Sie auf, wo Sie nicht weiter gekommen sind, oder wie Ihr Thema noch weiter vertieft werden könnte.